



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz

Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener e.V.
Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Bearb.: Frau Schulz
Gesch.Z.:
Hausruf: +49 331 866-7009
Fax: +49 331 866-7009
Internet: www.mugv.brandenburg.de
Andrea.Schulz@MUGV.Brandenburg.de

Potsdam, 6. September 2013

Sehr geehrte Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 5. Juli 2013 zur Antwort der Landesregierung Brandenburg in der Antwort auf die Kleine Anfrage 2837 zur medizinischen Behandlung von Menschen mit seelischer Krankheit oder Behinderung zur Wiederherstellung ihrer Einsichtsfähigkeit. Frau Ministerin Tack hat mich gebeten Ihnen zu antworten.

Soweit Sie der Ansicht sind, dass die Landesregierung und der UN-Sonderberichterstatter ein „Allein“ in die Behindertenrechtskonvention fälschlich hineininterpretiere, kann ich mich dieser Auffassung nicht anschließen. Eine medizinische Behandlung gegen den natürlichen Willen (Zwangsbehandlung) allein wegen des Vorliegens einer psychischen Behinderung ist und bleibt bundes- und landesrechtlich wie nach dem Völkerrecht unzulässig. Anknüpfungspunkt für Zwangsmaßnahmen ist hier immer die Abwehr von Gefahren, die ein Betroffener für sich selbst oder andere herbeiführt.

Im Übrigen ist im Wahlprogramm der Partei Die Linke nicht von der „Abschaffung der psychiatrischen Sondergesetze“ die Rede. Vielmehr ist ausgeführt, dass die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein neues Denken und Handeln bei politisch Verantwortlichen, Bürgerinnen und Bürgern sowie Betroffenen selbst erfordert. „Dieses wollen wir gemeinsam mit Betroffenen und Verbänden weiter voran bringen: von einem wirkungsvollen Antidiskriminierungsgesetz über barrierefreies Wohnen und Wählen, gute Arbeit für Menschen mit Behinderungen, selbstbestimmte Wohnformen bis hin zu einer gewaltfreien Psychiatrie.“ Dabei wird der Begriff gewaltfreie Psychiatrie im allgemeinen so verstan-

Dienstgebäude

- Heinrich-Mann-Allee 103
- Albert-Einstein-Straße 42-46

14473 Potsdam
14473 Potsdam

Telefon

Zentrale
Vermittlung über

Fax

(0331) 866-70 70/71
(0331) 866-7240

Tram-Haltestelle

Kunersdorfer Straße
Hauptbahnhof

Linien

91,92,93,96,X98,99
91,92,93,96,X98,99

den, dass in Gewaltsituationen mit den Patientinnen und Patienten professionell, d.h. verständnisvoll und deeskalierend umgegangen wird, sodass Zwangsmaßnahmen ausschließlich zur Abwehr erheblicher Gesundheitsgefahren für Patientinnen und Patienten selbst oder Dritte als letztes Mittel unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit zulässig sein können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Andrea Schulz